

Verkehrsberuhigung im Bereich Geneickener Straße wird fortgesetzt

Die bisherige engagierte Arbeit der BIG (Bürgerinitiative Geneicken) hat zu ersten Erfolgen geführt. Es kam zu einer gewissen Entlastung der Verkehrssituation vor allem im Bereich der Geneickener Straße. Die 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung (und die entsprechenden Kontrollen der Polizei) veranlasste eine Reihe von Autofahrern, ihr Tempo den Verhältnissen anzupassen. Und auch die Schwerverkehrsbelastung reduzierte sich.

Derzeit noch Tempo 50 in einer 30-Zone – das soll sich ändern.



Trotzdem war klar, dass nur weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner beitragen würden. Noch immer wird "gerast" und trotz häufigerer Polizeikontrollen, sei das Problem so nicht zu regeln. Schwerpunkte der Forderungen der BIG waren: Erneuerung der Markierung der Parkstreifen im Bereich Geneickener Straße; Schwerlasterschilderung an der Schlossstraße und Heppendorfstraße, dazu in der Döhler Straße/Ecke Geneickener Straße die Entfernung des Schildes Tempo 50 und Umwandlung in Tempo 30 Schild. Außerdem Anbringung von Fußgängerquerungshilfen in der Schlossstraße in den Abschnitten Franziskusstraße, Sportplatz 08 und Freiligrathstraße. Auch aus den Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger der Döhlerstraße wäre im Bereich der Schulen an der Döhler Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung erforderlich, die auch auf den Kindergarten ausgedehnt werden sollte.

In der Versammlung der Bezirksvertretung Rheydt-Mitte vom 29.11.2005 kam es nach überaus sachdienlichen

Diskussionen aller Fraktionen der Bezirksvertretung zu einstimmigen Beschlüssen die Vorschläge der Bürgerinitiative aufzugreifen und zu realisieren. Hervorzuheben ist, dass man der Verwaltung den Auftrag gab zu prüfen, ob die Döhlerstraße nicht generell aus dem Verkehrsplan als eine Hauptverkehrsstraße, zumindest ab der Ritterstraße, zu eliminieren sei.

Ärgerlich ist, dass der Gesamtverkehrsplan für die Stadt noch immer auf sich warten lässt. Nun soll er Mitte 2006 fertig gestellt sein. Positiver war da die Frage eines Vertreters der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, was man zu tun gedenke, um die in manchen Bereichen der Geneickener Straße nicht vorhandenen Bürgersteige endlich zu realisieren, zum Schutze der Fußgänger. Die bisherigen Erfolge der BIG beweisen, dass in vernünftiger Arbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Politik viel zum Wohle der Menschen verändert werden kann.

- Dieter Braeg □